

Schuler, Albrecht

Von: Schuler, Albrecht
Gesendet: Freitag, 26. Juni 2020 17:44
An: Pipicos, Renate
Betreff: Informationen aus der Posaunenarbeit - 3. Sonntag nach Trinitatis
Anlagen: 2020-06-pos-JungbläserProbe@home-07.pdf; 2020-06-pos-PosaunenchorProbe@home-12.pdf; 2020-06-pos-infektionsschutzkonzept-zusammenfassung-20200626.pdf

Liebe Chorleiterinnen und Chorleiter, liebe Bläserinnen und Bläser,

am Wochenende wäre der Landesposaumentag gewesen und viele von uns hätten sich in Ulm getroffen um Gott zu loben und zu feiern. Der Corona-Virus hat uns einen Strich durch die Rechnung gemacht. Aber wir hoffen, dass der LAPO am 3./4. Juli 2021 stattfinden kann.

Sehr positiv überrascht wurden wir vom SWR. Anstelle eines ursprünglich geplanten Kurzberichts in der Landesschau wird nun ein **Livestream vom Münsterplatz ab 16.00 Uhr** gesendet mit Musik aus dem Schlussfeierprogramm und Interviews (OB Czisch, Cornelius Kuttler).

Wir laden euch ein die Sendung anzuschauen – www.swr4.de/ulm oder [Facebook-Landesschau](#) – und bei den Stücken zu Hause mitzuspielen.

Ulmer Sonderdruck 30: Seite 36+37 (Wenn Glaube bei uns einzieht), Seite 54 (Nun danket alle Gott, Gloria). Dies gilt für den Livestream und den Video.

Auf dem Münsterplatz darf nur eine kleine Gruppe nach Genehmigung durch die Stadt Ulm musizieren – wir haben dafür unsere Landesensembles angefragt. Der Landesposaunenwart speziell freut sich sehr, dass zwar nicht der große Dirigentenstab zum Einsatz kommt, aber wenigstens der „Kerle“!

Unsere beiden Videos FANFARE@home (v.a. Jungbläser und junge Bläser) und LAPO@home (LAPO-Impressionen und Choräle aus der Schlussfeier) werden um 16.30 Uhr frei geschaltet. Den Link findet ihr am Sonntag auf unserer Homepage www.landesposaumentag.de

Wenn ihr sie um diese Zeit anklickt, seid ihr mit vielen verbunden, die das zur gleichen Zeit tun.

Und wer zuhause bei einer der beiden Aktionen den Choral „Nun danket alle Gott“ mitspielt und ein Video (nur 1 Strophe !!!) davon macht, soll dieses am kommenden Sonntag unbearbeitet bis spätestens 17 Uhr per WhatsApp an folgende Nummer senden: Mobil: 0171 5526303 (Kontaktperson beim SWR). Der Beitrag mit dieser Collage ist für die SWR Landesschau am kommenden Sonntag eingeplant.

Unter dem Hashtag **#gloriaaktion** könnt ihr auf Facebook oder Instagram Videos und Bilder eurer Aktionen posten. Alle Beiträge können dann auf der Homepage des EJW bzw. LAPO betrachtet werden.

Anderes Thema: Wie ging es euch in der letzten Woche? Habt ihr auch wieder geprobt? Ja, das Wetter hat mitgespielt und viele Chöre haben diese Woche geprobt, viele unter freiem Himmel. Es hat sich herausgestellt, dass die Infektionsschutzmaßnahmen (siehe Anlagen in der letzten Rundmail) gut umzusetzen waren.

Beim Proben habt ihr vermutlich die Erfahrung gemacht, dass eine Probe bei dem geforderten Mindestabstand von 2 m zueinander nicht nur ungewohnt, sondern auch eine Herausforderung an Spieler und Chorleiter ist:

- Als Spieler hört man nur die direkten Nachbarn, muss sehr konzentriert nach Schlag spielen und nicht nach Gefühl – und das ist bei anspruchsvollen Stücken deutlich schwerer als bei Repertoire-Liedern, wo man Muße hat nach rechts und links zu hören und nach vorne zu schauen!
- Als Chorleiter hört man die weiter entfernten Bläser kaum, hat also kein gutes Gefühl für den Gruppenklang und erkennt oft zu spät, wo die Bläser Probleme haben.

Aber: Sollen wir deshalb bis auf unbestimmte Zeit warten bis wir wieder anfangen zu proben? Natürlich muss jeder Chor selbst eine Antwort darauf finden. Aber es ist zu vermuten, dass ein Chor, der ein halbes Jahr Pause gemacht hat, nicht mehr derselbe Chor ist als vor der Pause. Viele Chorleiter bemerken, dass es um manchen Bläser verdächtig still

geworden ist: Man hört und sieht nichts von ihnen! Werden sie die den Lockdown der Chorarbeit nutzen um sich anderweitig zu orientieren? Seht ihr diese Gefahr auch?

Wir sind der Meinung, dass die Wochen vor den Sommerferien sehr wichtig sind!

Es macht einen großen Unterschied, ob ihr jetzt noch einige Proben und Dienste habt oder ob ihr bis nach den Sommerferien wartet.

Eine aktuelle Übersicht über die Auflagen und unsere derzeitigen Möglichkeiten haben wir in der Anlage „Zusammenfassung Infektionsschutzkonzept“ zusammengefasst. Ihr seht, dass wir sehr viel tun können und das auch tun sollten – unter Abwägen der jeweiligen Situation!

Jungbläsergruppen: Neu ist, dass in Musikschulen 20 Schüler proben dürfen. Da es keine Bestimmungen für Jungbläsergruppen gibt (und auch keine geben wird), beziehen wir uns auf die Musikschulen und das dort gültige Infektionsschutzkonzept (siehe „Zusammenfassung“). Ihr könnt also mit euren Jungbläsergruppen unter Berücksichtigung der örtlichen Voraussetzungen wieder in größerem Stil starten.

Gottesdienste: Die alten Regelungen gelten nach wie vor. Gottesdienste liegen in der Verantwortung der Landeskirche/Kirchengemeinden. Wir sind hier Dienstleister und müssen uns „unterordnen“.

Gemeindehäuser: Die Gemeindehäuser sind grundsätzlich geöffnet. Mancherorts gibt es aber Schwierigkeiten die Infektionsschutzmaßnahmen umzusetzen. Vielleicht könnt ihr ja mithelfen, dass das Umsetzen möglich wird?

Diakonische Dienste von Posaunenchor (Musizieren vor Krankenhäusern, Alten- und Pflegeheimen, Kurrendespiel): siehe Checkliste!

Perspektiven:

Wenn ihr die Bestimmungen für Musikschulen genau lest, dann bemerkt ihr den Unterschied zu älteren Schutzkonzepten: Die 10 qm Platzbedarf und die Höhenanforderung an den Raum (4 m) sind nicht mehr zu finden. Das ist ein Indiz dafür, dass die Zeit vorbei ist, als Blechblasinstrumente im Verdacht standen „Virenschleudern“ zu sein. Wir warten immer noch auf die Studie zur Aerosolausbreitung durch Bläser. Davon wird abhängen, was uns im Herbst/Winter möglich sein wird.

Wir hoffen, dass wir uns einig sind: Es macht keinen Sinn, dass wir unnötige Risiken eingehen. Die aktuellen Berichte vom Infektionsgeschehen in einigen deutschen Hotspots und aus vielen Ländern der Erde zeigen uns deutlich, dass wir alle diszipliniert sein müssen! Wir erleben alle oft genug, dass Menschen sich begegnen, als ob die Pandemiezeit bereits vorbei wäre. Das ist leider nicht so. Deshalb rufen wir euch dazu auf, dass ihr in der Arbeit eures Posaunenchor die Infektionsschutzmaßnahmen einhaltet – auch wenn ihr um euch herum anderes erlebt!

Wir wünschen euch eine gute Woche. „Sehen“ wir uns am Sonntag im SWR-Livestream oder anschließend beim Schauen unserer beiden Videos?

Herzliche Grüße

Eure Hauptamtlichen im Arbeitsbereich Posaunen des EJW

Hans-Ulrich Nonnenmann, Sebastian Harras, Regina Heise, Brigitte Kurzytza, Michael Püngel und Albrecht Schuler

Haeberlinstraße 1-3
70563 Stuttgart (Vaihingen)
Tel. 0711 / 97 81-234
Fax 0711 / 97 81-30
posaunen@ejwue.de
www.ejwue.de/posaunen

Sekretariat: Renate Pipicos
Tel. 0711 / 97 81-223
renate.pipicos@ejwue.de

Das Evangelische Jugendwerk in Württemberg (EJW) ist eine rechtlich unselbständige Einrichtung der Evangelischen Landeskirche in Württemberg, Körperschaft des öffentlichen Rechts. Das EJW ist anerkannter Träger der freien Jugendhilfe/außerschulischer Jugendbildung. Steuer-Nummer EJW: 99153/00033 || USt-IdNr. EJW: DE147793714

[Posaunenarbeit zu Zeiten von Corona im Web](#)

[Geänderter Termin!](#) Der 48. Landesposaunentag findet nun am 3./4. Juli 2021 in Ulm statt.

Das Online-Magazin vom Landesposaunentag 2018: www.lapo-live.de

Berichte, Bilder etc. auf: www.landesposaunentag.de

Der Landesposaunentag auf [Facebook](#)